

BROCKENHAUS 



Mordsharz

14.09.-17.09.2022

HARZER HAMMER 
DER KRIMIPREIS 2022



LiteraturFestivalHarz

PROGRAMM



Mordsharz

14.09.-17.09.2022



MORDSHARZ – Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum

„Nur wer sich Ziele setzt, kann sie auch erreichen.“ Unter diesem Leitsatz geht es mit MORDSHARZ 2022 weiter. Wir, das MORDSHARZ-Team, sind nach dem rauschenden Jubiläums-Festival 2021 nicht in ein Loch gefallen. Stattdessen sind wir wild entschlossen, das nächste Jubiläum anzupeilen und dann noch einmal einen draufzulegen ;-)

Aber bis es soweit ist, wollen wir es erst einmal etwas ruhiger angehen lassen – back to the roots, sozusagen. Das heißt, keine fünf, sondern wieder vier Tage. Statt in der riesigen Harzlandhalle in Ilsenburg, werden wir den Auftakt zu MORDSHARZ 2022 mit der Vergabe des Krimi-Preises HARZER HAMMER in der Remise in Wernigerode feiern. Etwas kleiner, zugegeben, aber dafür sehr kuschelig und für das Publikum ganz dicht dran am Geschehen. Und in Goslar werden unsere Lesungen in der Kaiserpfalz im kleineren Wintersaal stattfinden. Wer frühere MORDSHARZ-Lesungen besucht hat, weiß, wie gut es sich dort aushalten lässt.

Natürlich werden wir auch wieder in unserem dritten Harzer Bundesland, Thüringen, zu Gast sein – wie immer im Nordhäuser Tabakspeicher. Und weil unsere Walkenried-Premiere im letzten Jahr so schön war, wird das diesjährige Festival wieder hinter den Weltkulturerbe-Mauern des Zisterzienserklosters mit drei spannenden Lesungen ausklingen.

MORDSHARZ ist international, das weiß mittlerweile jeder! Und so haben wir in 2022 Autorinnen und Autoren aus 6 (in Worten: sechs!) Nationen im Programm.

Neben Österreich, der Schweiz, Dänemark, England und Deutschland ist erstmals Finnland dabei – vertreten durch Antti Tuomainen, auf den wir uns sehr freuen! Ebenfalls mit an Bord sind auch wieder die bewährten deutschen Stimmen unserer ausländischen Acts. So dürfen wir Julia Nachtmann, Dietmar Wunder und Peter Lontzek auf der Lesebühne begrüßen.

Wie in jedem Jahr, gibt es an allen Veranstaltungsorten wieder die Gelegenheit, zwischen den Lesungen etwas zu essen und zu trinken. Leider ist es uns nach wie vor nicht möglich, überall behindertengerechte Zugänge zu den Lesungen zu gewährleisten. Wenn nötig, informiert Euch bitte vorab bei uns oder direkt am Veranstaltungsort über die Gegebenheiten.

An dieser Stelle nun ein ganz dickes Dankeschön unseren Gästen, Freunden, Unterstützern und den örtlichen Gastgeber, die uns bisher die Treue gehalten haben und es hoffentlich auch weiterhin tun werden. Und ein herzliches Willkommen allen MORDSHARZ-Newcomern! Wenn wir alle zusammen den eingeschlagenen Weg weitergehen, wenn wir weiterhin Lust verspüren, die „kriminelle Seite“ des Harzes zu erkunden, dann werden wir auch gemeinsam unser nächstes Jubiläumsziel erreichen.

Also, packen wir's an und treffen uns zu MORDSHARZ 2022! Wir freuen uns auf euch!

Herzlichst Euer MORDSHARZ-Team



Christoph Lampert
Geschäftsführer
Brockenhaus



Roland Lange
Schriftsteller



Andreas Sack
Veranstaltungs-
techniker



Christian Dolle
Freier Journalist



Brandaktuell in unserer Festival-Boutique



Kapuzenzipper schwarz, verfügbar in den Größen M - XXL, Preis 49,90 Euro

Grußwort der Oberbürgermeisterin von Goslar, des Bürgermeisters der Gemeinde Walkenried und der Oberbürgermeister von Wernigerode und Nordhausen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Autorinnen und Autoren, liebes Krimi-Publikum,

es wird gesagt, der Deutsche brauche jeden Sonntag seinen Krimi. Im Harz sind wir gut aufgestellt – jedes Jahr gibt es sogar ein Festival rund um den Krimi. Unsere mystische Region verwandelt sich in den Schauplatz von Kriminalfällen. Spannung und Nervenkitzel sind fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Vom 14. bis 17. September nehmen die Veranstalter des MORDSHARZ-Festivals Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch komplexe Verstrickungen, undurchsichtige Fälle und tiefe seelische Abgründe der Protagonisten.

An historischen und außergewöhnlichen Orten finden sich die Lesebühnen, auf denen sich in diesem Jahr sechs Nationen die Ehre geben.

Wir sind sehr stolz, dass das MORDSHARZ Krimifestival so unglaublich erfolgreich ist. Nachdem im letzten Jahr Sebastian Fitzek die Zuschauerinnen und Zuschauer begeisterte, fragen sich die Fans zurecht – was kann das toppen? Aber muss dieser Höhepunkt der Festivalreihe unbedingt getoppt werden? Nein. Die Gänsehaut-Momente, die spannenden Geschichten, der Grusel-Faktor – all das steht für sich. Ebenso wie die erstaunliche Reise,

die wir mit Sebastian Fitzek in 2021 auf dem Heimweg unternommen haben.

Wir laden Sie, liebe Freunde des gepflegten Nervenkitzels und all jene, dies es noch werden wollen, herzlich ein. Unsere Harzregion bietet alles, was Krimi-Fans brauchen: mystische Plätze, uralte Traditionen und Bräuche sowie spannende Persönlichkeiten.

Internationale und nationale Autorinnen und Autoren werden in diesem Jahr ihr kriminalistisches Talent beweisen. Sie laden zu Gänsehaut-Momenten, gefährlicher Spurensuche und mysteriösen Tatorten ein. Dabei liefern sie bei ihren Lesungen das Beweismaterial, dass das Krimi-Genre bizarr, brutal und böse ist, aber auch schwarzhumorig und schräg. Seien Sie gespannt und verfolgen Sie das MORDSHARZ-Festival aufmerksam. Der nächste Fall liegt näher als Sie denken.

Wir wünschen allen Krimifans fesselnde Festival-tage, abgründig gute Unterhaltung und für alle Erst- wie Wiederholungstäter einen Mordsspaß beim „MORDSHARZ“. Bedanken möchten wir uns bei allen Partnern, ohne die die erfolgreiche Durchführung des Festivals über so viele Jahre kaum möglich gewesen wäre.



Tobias Kascha
Oberbürgermeister
Wernigerode



Urte Schwerdtner
Oberbürgermeisterin
Goslar



Lars Deiters
Bürgermeister der
Gemeinde Walkenried



Kai Buchmann
Oberbürgermeister
Nordhausen

MORDSHARZPROGRAMM 2022

Kurzfristige Programmänderung vorbehalten

*Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten und Inhaber eines behinderterenausweises. (Entsprechende Ausweise müssen vorgelegt werden)
Auf das Special Festivalticket gibt es keine Ermäßigung. Das Ticket ist nicht übertragbar. Der entsprechende Nachweis ist bei der Kartenkontrolle vorzulegen.



14.

Remise am Markt
Wernigerode

Mittwoch, 14.09.2022



18:00 Uhr
Mario Schulze
„Wagen 8“

Im Anschluss Preisvergabe

HARZER HAMMER
DER KRIMIPREIS 2022



19:30 Uhr
Frauke Buchholz
„Blutrodeo“ Weltpremiere



21:00 Uhr
Eric Berg
„Die Toten von Fehmarn“



15.

Kaiserpfalz Winterraal
Goslar

Donnerstag, 15.09.2022



18:00 Uhr
Antti Tuomainen / Peter Lontzek
„Das Elch Paradoxon“



19:30 Uhr
Jens Henrik Jensen / Dietmar Wunder
„Oxen. Noctis“



21:00 Uhr
Christine Brand & LightsOutOrchestra
„Der Unbekannte“



16.

Museum Tabakspeicher
Nordhausen

Freitag, 16.09.2022



17:00 Uhr
Leona Deakin / Julia Nachtmann
„Lost“



18:30 Uhr
Horst Eckert
„Das Jahr der Gier“



20:00 Uhr
Zoë Beck
„Paradise City“



17.

ZisterzienserMuseum Kloster
Walkenried

Sonnabend, 17.09.2022



18:00 Uhr
H. Dieter Neumann
„Todeslied“



19:30 Uhr
Sven Stricker
„Sörensen am Ende der Welt“



21:00 Uhr
Ursula Poznanski
„Stille blutet“



Festivalticket für ALLE Lesungen nur 50 Euro
Einzelticket für eine Vorlesung 12 Euro, ermäßigt 10 Euro*

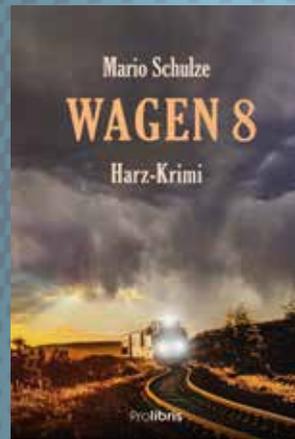
14.

Mario Schulze

„Wagen 8“

Mittwoch, 14.09.2022, 18:00 Uhr

Remise am Markt Wernigerode



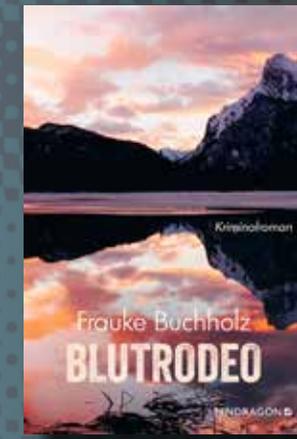
14.

Frauke Buchholz

„Blutrodeo“ Weltpremiere

Mittwoch, 14.09.2022, 19:30 Uhr,

Remise am Markt Wernigerode



Mario Schulze „Wagen 8“

In der beschaulichen Kleinstadt Wernigerode steht ein Zug der berühmten Schmalspurbahn bereit, seine Fahrt zum Brocken aufzunehmen. Die ersten Gäste sind eingestiegen, als zwei Männer mit Handfeuerwaffen den Rangierer überwältigen. Sie zwingen ihn, sofort loszufahren. Steuern kann er den Zug nur mit der Fernbedienung, der Platz des Lokführers in der Maschine ist unbesetzt! Ein Terroranschlag?

Das Spezialeinsatzkommando der Polizei wird alarmiert. Seine Männer versuchen alles, den Zug zu stoppen. Das ist nicht so einfach wie gedacht, zumal ein schwerer Sturm über dem Harz tobt. Eine dramatische Fahrt, die für die Geiseln zum Horrortrip zu werden droht.

Mario Schulze ist Jahrgang 1962 und hat im Brotberuf Lehramt in Leipzig studiert. Heute unterrichtet er am Harzrand an mehreren Schulen. Nach einer über zwanzigjährigen redaktionellen Mitarbeit an einer Eisenbahnfachzeitschrift ist er auch Autor mehrerer Fachbücher zu eisenbahnhistorischen Themen. Daneben schreibt er seit Jahren Romane zu verschiedenen Themen. „Wagen 8“ ist sein vierter Krimi und sein erster im Prolibris Verlag.

Frauke Buchholz „Blutrodeo“

Der erfolgreichste Profiler der Royal Canadian Police hat einen neuen Fall: Dieses Mal verschnübelt es Ted Garner in die Nähe der Rocky Mountains, um in zwei Mordfällen zu ermitteln. Als Partnerin wird ihm Samantha Stern zur Seite gestellt, die ebenso ehrgeizig ist wie er selbst. Auch wenn sich die beiden in vielem nicht einig sind, so ist ihnen eines klar: es muss eine Verbindung zwischen den Morden geben. Die Spur führt sie durch eine zerstörte Landschaft nach Fort McMurray, wo der Ölsandabbau das einst malerische und fruchtbare Land der Cree in eine vergiftete Einöde verwandelt hat.

Frauke Buchholz wurde 1960 in der Nähe von Düsseldorf geboren. Frauke Buchholz studierte Anglistik und Romanistik und promovierte über zeitgenössische indianische Literatur. Sie liebt das Reisen und fremde Kulturen, hat viele Indianerreservate in Kanada und den USA besucht und einige Zeit in einem Cree-Reservat in Alberta verbracht. Heute lebt sie in Aachen und schreibt Romane. Ihr Kriminalroman »Frostmond« wurde 2021 mit dem Harzer Hammer ausgezeichnet und erhielt 2022 beim Stuttgarter Krimipreis den Debütpreis.

Porträt © Claudia Fahlbusch



14.

Eric Berg
„Die Toten von Fehmarn“
Mittwoch, 14.09.2022, 21:00 Uhr,
Remise am Markt Wernigerode



Eric Berg „Die Toten von Fehmarn“

Überraschend erhält Doro Kagel einen Anruf. Ihr Jugendfreund Jan-Arne, zu dem sie seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr hatte, wurde auf Fehmarn ermordet. Kurz bevor er im Krankenhaus starb, flüsterte er Doros Namen. In Doro werden sofort Erinnerungen wach an ihren letzten Besuch auf der Insel vor vielen Jahren – an den jungen Vagabunden Bolenda, dessen Leiche sie und ihre Clique damals am Weiher fanden, und dessen Tod nie aufgeklärt wurde. Und an das »Geheimnispiel«, das sie und ihre Freunde damals spielten. Ein wenig angeschwipst, hatte jeder der acht Freunde anonym ein Geheimnis auf einen Zettel geschrieben. Einer der Zettel lautete: Ich weiß, wer den Bolenda getötet hat. Doro fährt nach Fehmarn und begegnet ihren alten Freunden wieder, doch schon wenige Tage nach ihrer Ankunft sind zwei weitere von ihnen tot. Es stellt sich heraus, dass Jan-Arne den ungeklärten Fall des Bolenda aufgerollt hat, den Doro nun gewissermaßen erbt. Schnell gerät auch sie in Gefahr. Eric Berg zählt seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Autoren. 2013 verwirklichte er einen lang gehegten schriftstellerischen Traum und veröffentlichte seinen ersten Kriminalroman »Das Nebelhaus«, der 2017 mit Felicitas Woll in der Hauptrolle der Journalistin Doro Kagel verfilmt wurde. Seither begeistert Eric Berg mit jedem seiner Romane Leser und Kritiker aufs Neue und erobert regelmäßig die Bestsellerlisten.

Porträt @ Derek Henthorn

15.

Antti Tuomainen / Peter Lontzek
„Das Elch Paradoxon“
Donnerstag, 15.09.2022, 18:00 Uhr,
Kaiserpfalz Wintersaal Goslar



Antti Tuomainen / Peter Lontzek „Das Elch Paradoxon“

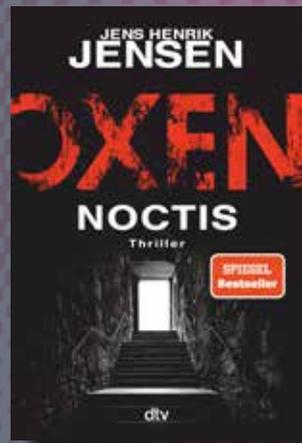
Tuomainens Romane sind wie die Filme von Aki Kaurismäki: spannend, tragisch, humorvoll und schräg. Versicherungsmathematiker Henri Koskinen hat gerade sein Leben und den ererbten Abenteuerpark wieder in Ordnung gebracht, als ein Mann aus seiner Vergangenheit auftaucht und alles wieder auf den Kopf stellt. Weitere Probleme entstehen, als der Ausrüstungslieferant des Parks von einem zwielichtigen Trio übernommen wird: Warum will Suomen Leikki Ltd. die neue Elchschanze nicht an Henri verkaufen, obwohl er sie für die Hauptattraktion des Parks braucht? Und als wäre das nicht genug, steht Henris Beziehung zu der Künstlerin Laura Helanto auf der Kippe. Um diese zahlreichen Klippen zu umschieben, muss Henri Koskinen präziser denn je rechnen. Antti Tuomainen, Jahrgang 1971, ist einer der angesehensten und erfolgreichsten finnischen Schriftsteller. Er wurde u.a. mit dem Clue Award, dem finnischen Krimipreis, ausgezeichnet, seine Romane erscheinen in über 25 Ländern. Antti Tuomainen lebt mit seiner Frau in Helsinki. Peter Lontzek ist Sprecher für Synchron, Hörbuch und Hörspiel. Er ist u.a. bekannt als die deutsche Stimme von Tom Hiddleston (Thor, The Avengers), Diego Klattenhoff (Homeland) und Mahershala Ali (House of Cards, Marvel's Luke Cage). Als Hörbuchsprecher begeistert er die Hörer mit Lesungen von Romanen Arne Dahls und David Baldaccis.

Porträt Tuomainen © Ville Juurikkala, Porträt Lontzek © Maximilian Leitenbauer



15.

Jens Henrik Jensen / Dietmar Wunder
„Oxen. Noctis“
Donnerstag, 15.09.2022, 19:30 Uhr,
Kaiserpfalz Wintersaal Goslar



Jens Henrik Jensen / Dietmar Wunder „Oxen. Noctis“

Alles könnte gut werden: Flashbacks und Alpträume quälen Niels Oxen seltener und er denkt darüber nach, was ihm in seinem Leben fehlt: Beziehungen. Und Liebe. Da bittet Ex-PET-Chef Mossmann ihn um Unterstützung. In einer verlassenen Kiesgrube sind die Leichen ermordeter Veteranen gefunden worden. Bedroht das Land ein Sniper? Unachtsam geworden, wird Oxen verschleppt – und dort, wo er erwacht, gibt es nur Dunkelheit.

Jens Henrik Jensen wurde 1963 in Søvind, Dänemark, geboren. Er hat 25 Jahre als Journalist gearbeitet und war in verschiedenen Funktionen, u.a. als Redakteur und Ressortleiter, für die Tageszeitung »JydskeVestkysten« tätig. Seit 2015 widmet er sich ganz dem Schreiben. Sein Debütroman »Wieneringen« erschien 1997, in den folgenden Jahren veröffentlichte er die Kazanski-Trilogie sowie die Nina-Portland-Reihe. Im Rahmen der Recherche für seine Bücher reiste Jensen nach Murmansk, Krakau und durch den Balkan. Weitere Reisen führten ihn nach Australien und Neuseeland sowie nach Nord- und Südamerika. Mit seiner jüngsten Serie um den traumatisierten Ex-Elitesoldaten Niels Oxen wurde er zum Shootingstar der internationalen Krimiszene und eroberte auch in Deutschland sofort die Top 5 der SPIEGEL-Bestenliste. 2017 gewann Jens Henrik Jensen den Danish Crime Award. Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in seiner Heimatstadt.

Dietmar Wunder ist einer der profiliertesten Synchronsprecher und Dialogregisseure und als deutsche Stimme von James-Bond-Darsteller Daniel Craig bekannt. Mit seiner markanten, sehr wandlungsfähigen Stimme ist er ein äußerst beliebter Hörbuchsprecher, der nuancenreich Spannung vermitteln kann.

Porträt Jensen © Red Star Photo, Porträt Wunder © krohnphoto.com

15.

Christine Brand & LightsOutOrchestra
„Der Unbekannte“
Donnerstag, 15.09.2022, 21:00 Uhr,
Kaiserpfalz Wintersaal Goslar



Christine Brand & LightsOutOrchestra „Der Unbekannte“

Nathaniel ist blind – seit seinem elften Lebensjahr, als sein Vater die gesamte Familie tötete und nur Nathaniel verletzt überlebte. So hat es ihm die Polizei erzählt, an die Geschichte glaubt Nathaniel seit nun drei Jahrzehnten. Er beschließt, sich endlich seiner traumatischen Vergangenheit zu stellen und verlangt Einsicht in die Fallakten. Doch die Unterlagen offenbaren Ungereimtheiten. Es scheint, als ob die Polizei etwas, was damals geschah, unter Verschluss halten möchte. Nathaniel realisiert, dass der wahre Mörder seiner Familie womöglich noch immer auf freiem Fuß ist – und sein Vater unschuldig sein könnte. Doch seine gute Freundin, die TV-Reporterin Milla, scheint ihm dieses Mal nicht helfen zu können, noch dazu da deren Freund Sandro Bandini als Polizist in die Vertuschung der Wahrheit über Nathaniels Familie verwickelt sein könnte. Es scheint, als sei Nathaniel auf sich allein gestellt ...

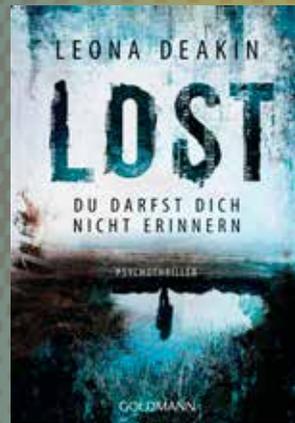
Christine Brand, geboren und aufgewachsen im Schweizer Emmental, arbeitete als Redakteurin bei der »Neuen Zürcher Zeitung«, als Reporterin beim Schweizer Fernsehen und als Gerichtsreporterin. Im Gerichtssaal und durch Recherchen und Reportagen über die Polizeiarbeit erhielt sie Einblick in die Welt der Justiz und der Kriminologie. »Wahre Verbrechen« ist ihr erster True-Crime-Titel bei Blanvalet über Kriminalfälle, die sie als Gerichtsreporterin begleitete. Nach »Blind«, »Die Patientin« und »Der Bruder«, mit dem sie Platz 1 der Schweizer Bestsellerliste erreichte, erscheint mit »Der Unbekannte« der vierte Fall für das Ermittlerduo Milla Nova und Sandro Bandini. Christine Brand lebt in Zürich, reist aber die meiste Zeit des Jahres um die Welt.

Achtung: Diese Lesung mit musikalischer Begleitung findet in (nahezu) vollständiger Dunkelheit statt!

Porträt © Lauren Rattray

16.

Leona Deakin / Julia Nachtmann
„Lost“
Freitag, 16.09.2022, 17:00 Uhr,
Museum Tabakspeicher Nordhausen



Leona Deakin / Julia Nachtmann „Lost“

Während einer Gala auf einer Militärbasis nahe Plymouth ereignet sich eine schwere Bombenexplosion. Die Verletzten werden in die nächstgelegene Klinik gebracht – doch der Krankenwagen mit Captain Harry Peterson kommt nie dort an. Verzweifelt wendet sich seine Lebensgefährtin Karene an ihre alte Freundin, die Profilerin Dr. Augusta Bloom. Als Harry in einem weit entfernten Krankenhaus auftaucht, muss Augusta Karene eine schreckliche Nachricht überbringen: Harry kann sich an die letzten vier Jahre nicht erinnern. Karene ist eine Fremde für ihn. Und Augusta wird den Verdacht nicht los, dass man Harry sein Gedächtnis mit Gewalt genommen hat.

Die Psychologin Leona Deakin hat als Profilerin für die West Yorkshire Police gearbeitet, bevor sie sich als Psychotherapeutin selbstständig gemacht hat. Sie lebt mit ihrer Familie in Leeds. In ihrer Psychothriller-Reihe um die charismatische Londoner Profilerin Dr. Augusta Bloom greift sie auf eigene Polizei-Erfahrungen zurück.

Julia Nachtmann spielte schon auf zahlreichen deutschen Bühnen (u. a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Thalia Theater Hamburg und am Deutschen Theater Berlin). Ebenso begeistert sie das Publikum in TV-Produktionen wie Nord Nord Mord und Das Geheimnis des Totenwaldes. Als Hörbuchsprecherin inszeniert sie Lesungen von Nele Neuhaus bis Nino Haratischwili gleichermaßen fesselnd und einfühlsam.

Porträt Deakin © David Ensor, Porträt Nachtmann © Nachtmann



16.

Horst Eckert
„Das Jahr der Gier“
Freitag, 16.09.2022, 18:30 Uhr,
Museum Tabakspeicher Nordhausen



Horst Eckert „Das Jahr der Gier“

Der britische Journalist Oscar Ravani wird in Düsseldorf auf offener Straße mit dem Messer angegriffen. Ein rassistisch motiviertes Attentat? Kriminalrätin Melia Adan und Hauptkommissar Vincent Veih wollen die Aussagen noch einmal unter die Lupe nehmen. Doch ein vermeintlicher Zeuge ist plötzlich unauffindbar. Ravani selbst schweigt. Mit seinen Recherchen zu einem großen Finanzdienstleister könnte er sich allerdings Feinde gemacht haben. Die Firma gilt als deutsches Vorzeigeunternehmen mit engen Kontakten zur Politik. Wie viel an dieser Erfolgsstory ist echt? Für ihre Ermittlungen begeben sich Vincent und Melia in eine finstere Parallelwelt von ungeahnten Ausmaßen.

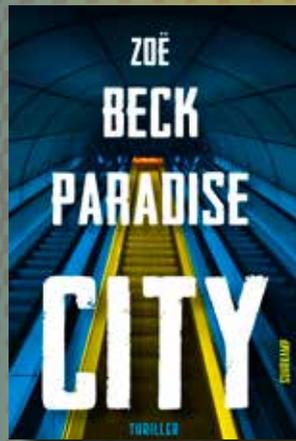
Horst Eckert, 1959 in Weiden/Oberpfalz geboren, lebt seit vielen Jahren in Düsseldorf. Er arbeitete fünfzehn Jahre als Fernsehjournalist, u.a. für die „Tagesschau“. 1995 erschien sein Debüt „Annas Erbe“. Seine Romane gelten als „im besten Sinne komplexe Polizeithriller, die man nicht nur als spannenden Kriminalstoff lesen kann, sondern auch als einen Kommentar zur Zeit“ (Deutschlandfunk). Sie wurden unter anderem mit dem Marlowe-Preis und dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet und ins Französische, Niederländische und Tschechische übersetzt.

Porträt © Kathie Wewer



16.

Zoë Beck
„Paradise City“
Freitag, 16.09.2022, 20:00 Uhr,
Museum Tabakspeicher Nordhausen



Zoë Beck „Paradise City“

Deutschland in der Zukunft. Die Küsten sind überschwemmt, weite Teile des Landes sind entvölkert, und die Natur erobert sich verlassene Ortschaften zurück. Berlin ist nur noch eine Kulisse für Touristen. Regierungssitz ist Frankfurt, das mit dem gesamten Rhein-Main-Gebiet zu einer einzigen Megacity verschmolzen ist. Dort, wo es eine Infrastruktur gibt, funktioniert sie einwandfrei. Nahezu das gesamte Leben wird von Algorithmen gesteuert. Allen geht es gut – solange sie keine Fragen stellen.

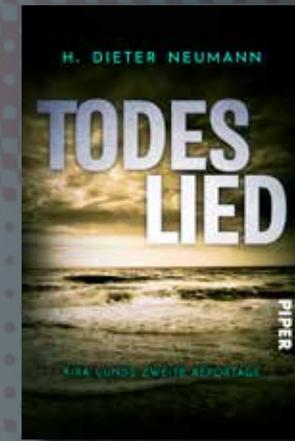
Liina, Rechercheurin bei einem der letzten nichtstaatlichen Nachrichtenportale, wird in die Uckermark geschickt, um eine, wie sie glaubt, völlig banale Meldung zu überprüfen. Dabei sollte sie eigentlich eine brisante Story übernehmen. Während sie widerwillig ihren Job macht, hat ihr Chef einen höchst merkwürdigen Unfall, der ihn fast das Leben kostet, und eine Kollegin wird ermordet. Beide haben an der Story gearbeitet, die Liina versprochen war. Anfangs glaubt sie, es ginge darum, ein Projekt des Gesundheitsministeriums zu vertuschen, aber dann stößt sie auf die schaurige Wahrheit: Jemand, der ihr sehr nahesteht, hat die Macht, über Leben und Tod fast aller Menschen im Land zu entscheiden. Und diese Macht gerät nun außer Kontrolle.

Zoë Beck, geboren 1975. Schule und Studium in Deutschland und England. Schriftstellerin, Übersetzerin (u. a. Amanda Lee Koe und James Grady), Verlegerin (CulturBooks), Synchronregisseurin für Film und Fernsehen. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Zoë Beck zählt zu den wichtigsten deutschen Krimiautor:innen und wurde mit zahlreichen Preisen, unter anderem mit dem Friedrich-Glauser-Preis, dem Radio-Bremen-Krimipreis und dem Deutschen Krimipreis, ausgezeichnet.

Porträt © Victoria Tomaschko_SV

17.

H. Dieter Neumann
„Todeslied“
Samstag, 17.09.2022, 18:00 Uhr,
ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried



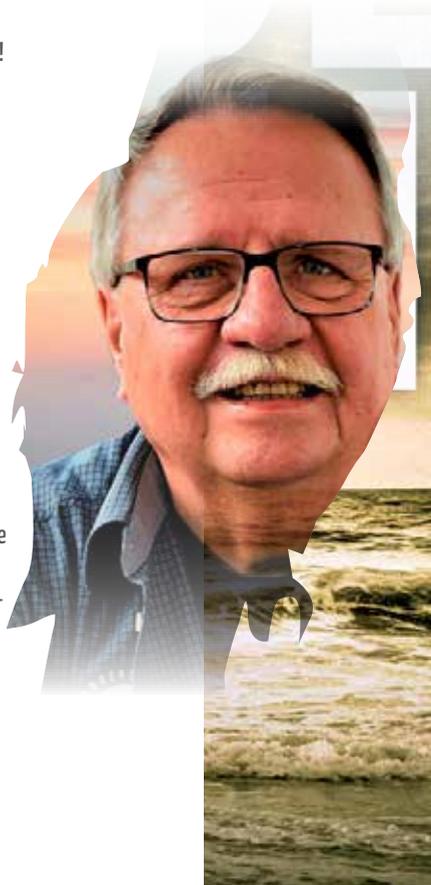
H. Dieter Neumann „Todeslied“

Hochspannung aus dem deutsch-dänischen Grenzland zwischen den Meeren! Bei der Generalprobe für den Auftritt eines bekannten norddeutschen Kammerchors in Dänemark wird die Solosopranistin vermisst und bleibt verschwunden. Zwei Wochen später entdecken Urlauber ihre Leiche.

Die gemeinsamen Ermittlungen von deutscher und dänischer Kripo ergeben, dass mehrere Personen ein Mordmotiv gehabt haben, nicht zuletzt auch der Ehemann des Opfers. Kira Lund bricht einen Urlaubs-Segeltörn ab, um für ihren Sender über den Fall zu berichten. Wenig später begeht ein Sänger des Kammerchors Suizid, und es wird klar, dass die tote Sopranistin ein dunkles Geheimnis gehütet hat. Als Kira schließlich kurz davor steht, es zu lüften, gerät sie jedoch selbst in höchste Gefahr.

H. Dieter Neumann, Jahrgang 1949, war Offizier in der Luftwaffe der Bundeswehr. Nach seinem Ausscheiden als Oberstleutnant d. R. wurde der Diplom-Finanzökonom (BI) Vertriebsleiter und Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens und schließlich Vorstand einer Dienstleistungsgenossenschaft. Danach erfüllte er sich seinen Lebens Traum, indem er einige Semester Neuere Deutsche Literatur studierte und sich ganz aufs Schreiben verlegte. Neumann hat sich der Spannungsliteratur verschrieben. Neben seinen Thrillern und Kriminalromanen hat er jedoch auch vier Sachbücher über Redewendungen veröffentlicht. Im Jahr 2018 wurde er mit dem Jurypreis des NordMordAward ausgezeichnet. Als passionierter Segler ist Neumann oft und gern auf dem Wasser. Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Flensburg auf dem Land.

Porträt © Neumann



17.

Sven Stricker
„Sörensen am Ende der Welt“
Samstag, 17.09.2022, 19:30 Uhr,
ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried



17.

Ursula Poznanski
„Stille blutet“
Samstag, 17.09.2022, 21:00 Uhr,
ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried



Sven Stricker „Sörensen am Ende der Welt“

Kommissar Sörensen, gerade erst endgültig von Hamburg in das nordfriesische Katenbüll umgezogen, gibt die Hoffnung auf, in der Provinz Ruhe zu finden. Im Koog wird eine Leiche gefunden – erstochen mit einem Schraubenzieher. Und der letzte Mensch, der den Toten lebend gesehen hat, ist spurlos verschwunden: der junge Ole Kellinghusen, werdender Vater und ein guter Freund von Sörensen. Der immer noch unter seiner Angststörung leidende Ermittler stellt fest: Die Angst kennt viele Gesichter. Und der Tote hat sich jahrelang auf das Ende der Welt vorbereitet – nur nicht auf sein eigenes.

Sven Stricker wurde 1970 in Tönning geboren und wuchs in Mülheim an der Ruhr auf. Er studierte Komparatistik, Anglistik und Neuere Geschichte. Seit 2001 arbeitet er als freier Wortregisseur, Bearbeiter und Autor und gewann in dieser Funktion mehrmals den Deutschen Hörbuchpreis. Mit „Sörensen hat Angst“ war Sven Stricker für den Glauser-Preis 2017 nominiert, die gleichnamige Verfilmung gewann 2021 den Deutschen Fernsehkrimipreis sowie den österreichischen Fernsehpreis Romy. Er lebt in Potsdam und hat eine Tochter.

Porträt © Magdalena Höfner



Ursula Poznanski „Stille blutet“

Wenige Worte machen die aufstrebende Wiener Nachrichtensprecherin Nadine Just über Nacht berühmt: Vor laufender Kamera kündigt sie ihre Ermordung an – zwei Stunden später ist sie tot! Ebenso ergeht es dem Blogger Gunther Marzik nach einer ganz ähnlich lautenden Ankündigung. Während die österreichische Medienwelt kopfsteht, trendet der Hashtag #inkürzetot, Nachahmer-Beiträge und Memes fluten das Netz. Wie soll die junge Ermittlerin Fina Plank im fünfköpfigen Team der Wiener „Mordgruppe“ zwischen einer echten Spur, einem schlechten Scherz oder schlichtem Fake unterscheiden? Schließlich rückt Nadines Ex-Freund Tibor Glaser ins Zentrum von Finas Ermittlungen, ein aalglatter Werbefachmann und Weiberheld, der verzweifelt seine Unschuld beteuert.

Während sich die Schlinge um Tibors Hals langsam zuzieht, beobachtet von allen unbemerkt ein weiterer Spieler mit Interesse das Geschehen – und bereitet einen raffinierten Schachzug vor. Ursula Poznanski wurde 1968 in Wien geboren, wo sie mit ihrer Familie auch heute lebt. Die ehemalige Medizin-Journalistin ist eine der erfolgreichsten Autorinnen deutscher Sprache: Mit ihren Jugendbüchern steht sie Jahr für Jahr ganz oben auf den Bestsellerlisten, ihre Thriller für Erwachsene erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit.

Porträt © Gaby Gerster



Ohne viel Hilfe an den verschiedensten Ecken und Enden,
ist ein mehrtägiges Festival nicht auf die Beine zu stellen.
Wir danken an dieser Stelle unseren Sponsoren für
Ihre Unterstützung!



 Harzsparkasse

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

 Sparkasse
Osterode am Harz

Heuer&Sack
EVENTTECHNIK


Gebäude- und
Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH

**Schierker®
Feuerstein**

VGH  **Stiftung**

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

 **STADTWERKE
WERNIGERODE**
Energie rund um die Uhr

Shuttleservice mit freundlicher Unterstützung von:

 **autohaus wernigerode**
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Vier Städte Drei Länder Ein Festival



Wernigerode



Goslar



Nordhausen



Walkenried